



Ehe (er)leben

Das Wort **für** heute



Liebe Leserin, lieber Leser!

Gott meint es gut mit uns. Er liebt jeden Menschen. Nun sorgt Liebe für den Schutz des anderen. So hat Gott einen Schutzraum gestiftet, in dem der Mensch sein Leben in vollen Zügen genießen kann: die Ehe. Die Väter unseres Grundgesetzes haben diese Stiftung Gottes so hoch eingeschätzt, dass sie die Ehe unter den besonderen Schutz des Staates gestellt haben. Das war sehr gut! Leider bekommt die Ehe diese Wertschätzung heute nicht mehr. Das ist sehr schade!

Mehr zu diesem Thema finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen nachdenkliche Augenblicke beim Lesen der Beiträge.

Ihr



„SO WURDE UNSERE EHE NEU“

Voller Begeisterung waren wir in die Ehe gestartet. Wir erwarteten das große Glück. Doch mit den Jahren ließ unsere Begeisterung spürbar nach. Irgendwie war die Liebe auf der Strecke geblieben. Unser Vorteil war, dass wir gut zusammenpassten und dieselben Ziele hatten. Und doch mussten wir beide ernüchert feststellen, dass unsere Liebe erkaltet war. Wir funktionierten nur noch. Um der Kinder willen hielten wir an unserem Eheversprechen fest. Im Rückblick war das die beste Entscheidung, aber eins nach dem andern.

Die Wende begann, als meine Frau eines Tages den Tatsachen ins Auge sah. „Mein Mann liebt mich nicht mehr.“ In ihrer Not und ihrem Schmerz wandte sie sich an Jesus Christus, dem sie schon viele Jahre nachgefolgt war. „Liebst du mich denn,

oder habe ich mich da auch getäuscht?“, war ihre Frage an Jesus. Innerhalb weniger Tage bekam sie eine überwältigende Antwort. Ganz tief in ihrem Herzen hat Jesus Christus sie mit seiner Liebe berührt. Was sie vorher nur verstandesmäßig erfasst hatte, wurde jetzt zu einer Herzenserfahrung. Während sie vorher ganz stark Liebe bei mir gesucht hatte, überraschte Jesus sie nun mit seiner Liebe. Sie hörte auf, mich unter Druck zu setzen und mich für mein Versagen zu beschämen. Stattdessen begann sie, mich bedingungslos zu lieben. Ich musste nicht mehr perfekt sein. Dadurch gewann sie meine Liebe zurück. Seit nunmehr zwölf Jahren ist unsere Ehe wie neu. Gott spielt eine viel größere Rolle in unserer Beziehung, und wir sind wirklich glücklich miteinander.

■ Wolfgang Seit

WARUM DIE EHE DER BESTE WEG FÜR WIRKLICHE LIEBE, GLÜCK UND HARMONIE IST

Die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau ist das größte göttliche Geschenk, das wir aus dem Paradies mitbekommen haben. Gott hat sie Adam und Eva bei ihrer Erschaffung gestiftet. Er war dabei sozusagen der Erfinder, der Mittler, der Standesbeamte und der Trauzeugen gleichzeitig. Ehe kann der Himmel auf Erden sein – leider aber auch die Hölle. Je nachdem, was wir Menschen daraus machen. Und auch heute ist Ehe wunderbar lebbar, wenn wir uns dabei nach Gottes Vorstellungen richten. Er hat sie als Schutzraum für unsere Liebe, unser Vertrauen und für gegenseitige und göttliche Vergebung gegeben. Sie ist die beste Voraussetzung, in der Kinder durch gemeinsame Erziehung in Vorbild und Liebe heranreifen können zu lebensstüchtigen Menschen.

Im Deutschen besteht das Wort Ehe aus drei Buchstaben: E-H-E. Das kann uns eine Gedankenstütze (Eselsbrücke) sein: Diese drei Buchstaben können für „Ehemann“ – „Herr“ – „Ehefrau“

stehen und uns daran erinnern, dass eine harmonische Ehe dann bestehen kann, wenn der HERR (Gott) der Mittelpunkt unserer Ehe und Familie ist. Er verbindet, er vereint, er schenkt uns die Liebe zueinander und die Kraft der Vergebung. Hier werden wir eins nach Geist, Seele und Leib. Deshalb gehört nach Gottes Gedanken auch die Sexualität allein in diesen Schutzraum der Ehe. Gott meint es gut mit uns. Wir brauchen uns nur nach seinen Gedanken zu richten.

Nicht umsonst gebraucht die Bibel das Bild einer solchen Ehe als Gleichnis für die Liebesbeziehung der Gemeinde zu Gott. Offensichtlich ist sie aus diesem Grund in der heutigen Zeit so angefochten und verachtet. Deshalb: Holt Gott zurück in eure Ehen und Familien, wenn ihr glücklich sein wollt!

■ Eberhard Platte

Fünf Schritte zu einem neuen Leben:

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie (Matthäus 11,28).

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.



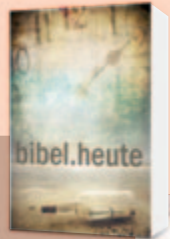
EHE – VON GOTT GESTIFTET

Die Ehe kann zuweilen ein hartes Unterfangen sein. Zwei Welten prallen aufeinander, es wird gestritten, manchmal heftig, und in manchen Beziehungen nur noch nebeneinander her gelebt. Damit Ehe funktionieren kann, hat Jesus uns vorgelebt, was wahre Liebe wirklich bedeutet.

Wir laden Sie ein, hier mehr dazu zu lesen. Online unter: <https://www.bibleserver.com/text/NeÜ/1.Korinther13>, Verse 4-13 oder in der Bibel in 1. Korinther 13,4-13. Die Stelle finden Sie in der NeÜ-Ausgabe im Neuen Testament auf Seite 293.

Lösung finden und ein aktuelles Buch gewinnen!

Nennen Sie fünf Eigenschaften der Liebe, wie Paulus sie den Korinthern beschreibt. Was würde mit den Ehen heutzutage geschehen, wenn wir einander diese Liebe vorleben würden?



DIE EHE IST EIN
BAUWERK, DAS JEDEN
TAG NEU ERRICHTET
WERDEN MUSS.

André Maurois, französischer Schriftsteller
(1885-1967)

Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat zehn Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion. Die Lösung (mit Absender-Adresse) bitte per Postkarte oder E-Mail an: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg, E-Mail: info@cv-dillenburg.de

Sie haben keine Bibel? Dann bestellen Sie sich jetzt kostenlos eine leicht verständliche Übersetzung. Entweder per E-Mail unter info@daswortfuerheute.de oder per Post an Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg

MEHR ALS 50 JAHRE VERHEIRATET – DAS BRINGT FREUDE!

Unser Flitterwochen liegen also schon eine Weile zurück. Doch unsere Ehe gefällt uns jetzt besser als damals. Nicht, dass wir uns damals nicht gemocht hätten – im Gegenteil! Aber je länger wir zusammen sind, umso mehr freuen wir uns aneinander. Denn wir kennen uns jetzt weit besser als zu Anfang und wissen, was wir aneinander haben. Die Liebe zueinander konnte so wachsen, reifen und inniger werden.

Natürlich gab es auch Krisenzeiten. Manche Situationen waren alles andere als einfach. Doch wir hatten einen entscheidenden Vorteil: In unserer Ehe waren wir zu dritt! Der Dritte in unserer Ehe war und ist Gott. Ohne ihn wäre es schwierig gewesen. Aber unser gemeinsame Glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, die wegweisenden und aufrichtenden Verheißungen Gottes in seinem Wort, der Bibel, und die Gewissheit, Gott auf unserer

Seite zu haben, erwiesen sich als feste Klammer für unser gemeinsames Leben. Miteinander die Bibel lesen, zusammen beten, gemeinsam für Gott tätig sein – das verleiht der Beziehung eine ungeahnte Weite und Tiefe.

Wir sind überzeugt und haben es selbst erfahren: Entgegen allen anderslautenden Parolen unserer Zeit kann die Liebe zwischen Mann und Frau allein in einer lebenslangen Ehe zur höchsten Erfüllung kommen, insbesondere wenn Gott als „Erfinder“ der Ehe im Mittelpunkt steht. Und meine Frau und ich wissen: Wenn unser Leben hier zu Ende ist, wird es uns beiden noch besser gehen als jetzt. Durch unseren Glauben an Jesus Christus werden wir im Himmel in der Herrlichkeit Gottes sein. Diesen Glauben wünschen wir nicht nur Eheleuten, sondern allen Menschen.

■ *Otto Willenbrecht*

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)

- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen. (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

0517

LIEBE HAT GEDULD.
LIEBE IST FREUNDLICH.
SIE KENNT KEINEN NEID ...
SIE ERTRÄGT ALLES;
SIE GLAUBT UND HOFFT
IMMER.
SIE HÄLT ALLEM STAND.

1. Korinther 13,4+7

Das Wort für heute – online:

Besuchen Sie doch mal unsere Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.



Wolfgang Seit Ehe ihr euch trennt

Was macht eine gute Ehe aus? Wie können wir in unserer Ehe ein Zeugnis für unsere Umwelt sein? Wie kann Jesus uns hier als Vorbild dienen? Diese Zeugnissammlung zeigt anhand verschiedener Beispiele, wie eine Ehe mit Gottes Hilfe – auch in Krisenzeiten – funktionieren kann. Mit praktischem Ratgeberteil.

Best.-Nr. 271 326, ISBN 978-3-86353-326-7
Gb., 112 Seiten, 11 x 18 cm, € (D) 2,50

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“
Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
– kostenlos –

Redaktion und Kontaktadresse:
Hartmut Jaeger, Moltkestraße 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:
Joachim Boshard, Steffen Dönges,
Andreas Germeshausen, Matthias Heinrich,
Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger, Erik Junker,
Susanne Kasemann, Jana Klappert, Anna Knopf,
Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko, Volker
Ölschläger, Eberhard Platte, Gerd Rudisile, Sylvia
Schneidmüller, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:
71a.de – das Werbestudio, Wuppertal

www.daswortfuerheute.de

Nr. 0517

Überreicht von: